

Der Norden droht weiter abgehängt zu werden



Schwerin. Die Intensivierung der länderübergreifenden Zusammenarbeit ist der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit der Region, so die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin.

Bei ihrem Gespräch mit der Konferenz der Küstenwirtschafts- und Verkehrsminister am 7. November 2019 in Lübeck wird die IHK Nord eine aktuelle Analyse des Süd-Nord-Gefälles vorstellen. „In den letzten drei Jahren konnte der Norden die Lücke zum Süden nicht verringern“, stellt Friederike C. Kühn, Vorsitzende der IHK Nord, fest. Bei den für die regionale Entwicklung so entscheidenden Investitionen in Forschung und Entwicklung gehe die Schere zum Süden sogar noch weiter auseinander, so die IHK Nord-Vorsitzende weiter: „Das ist mehr als beunruhigend!“. Mehr.